

# Kiran: Wir wollen noch mehr helfen

Kirchhorster Verein engagiert sich in Nepal – Benefizveranstaltung am nächsten Wochenende in Altwarmbüchen

Der Verein Kiran Kinderhaus in Nepal musste in den vergangenen Monaten viel Geld investieren, um die Schäden der verheerenden Erdbeben zu beseitigen.

VON STEPHAN HARTUNG

**KIRCHHORST.** Der Wiederaufbau geht voran. Ein halbes Jahr, nachdem zwei starke Erdbeben und kleinere Nachbeben Nepal erschüttert haben, erholen sich Land und Leute von den Naturkatastrophen. Und das auch dank der Hilfe aus Kirchhorst. Der Verein Kiran Kinderhaus in Nepal, vor 17 Jahren von den Kirchhorstern Inge und Klaus Busch gegründet, hat in dem Himalaja-Staat zuletzt mehr als 10 000 Euro investiert.

Der Verein gibt hilfsbedürftigen Mädchen ein Zuhause, ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung. In der Region Kathmandu unterhält Kiran zwei Häuser, in denen 30 Kinder und Jugendliche wohnen. Am Haupthaus – dort leben die jüngsten Bewohner – riss das Erdbeben die Mauern am Grundstück nieder. „Wir haben jetzt alles repariert. Dazu sorgen große Wellblechzäune für Stabilität“, sagt Alexander Laube. Der designierte Nachfolger der Vorsitzenden Inge Busch hielt sich während des zweiten Lebensjahres Anfang Mai in Nepal auf. Die Reparaturkosten betragen 1000 Euro, davon wurden auch Risse im Mauerwerk des Hauses beseitigt. Im Februar werden dort fünf neue Kinder einziehen.

Am zweiten Haus, wo die älteren Mädchen zwischen 18 und 22 Jahren wohnen, zerstörten die Beben einen Anbau, der aktuell jedoch nicht benötigt wird. Die Verwandten der Kinder und Jugendlichen hatten in ihren jeweiligen Häusern noch größere Schäden zu beklagen. Dort half Kiran mit etwa 10 000 Euro aus. „Unser nächstes Ziel ist, dass wir noch mehr Verwandten helfen können, dazu benötigen wir Geld“, sagt Inge Busch und hofft auf die Benefizveranstaltung am kommenden Wochenende in Altwarmbüchen. Nach den Erfahrungen der



vergangenen Jahre betrug der Benefiz-Erlös für Kiran jeweils rund 4000 Euro. Von diesen Einnahmen die Gebäude in Nepal nicht

nur zu reparieren, sondern auch stabiler und damit sicherer zu machen, ist für die Menschen auch vom psychologischen Gesichtspunkt

her wichtig. „Die Leute haben immer noch Angst, trauen sich nicht in den ersten Stock ihres Hauses – auch wenn ich ja im-



Alexander Laube (Bild oben, Mitte) zeigt mit Inge und Klaus Busch die Bilder der Mädchen und Jungen, die in den Kiran-Häusern in Nepal leben. Nach den Erdbeben kehrt auch im Kinderhaus so langsam Normalität ein (großes Bild). Die Schäden sind aber auch in der Region Kathmandu (unten) noch zu sehen. Hartung/privat (2)



mer sage, dass jetzt 80 Jahre lang nichts passiert ist“, berichtet Inge Busch. Hoffentlich behält sie recht.

## BENEFIGVERANSTALTUNG IN DER ALTWARMBÜCHENER GRUNDSCHULE

### Tänze, Torten, Tombola: Verein hat buntes Programm vorbereitet



Inge Busch erwartet die Tänzerinnen Rimsha (links) und Laxmi.

Der Verein Kiran Kinderhaus in Nepal ist auf Spenden angewiesen, um seine Projekte umzusetzen. Einmal im Jahr generiert Kiran zudem Einnahmen aus einer Benefizveranstaltung. Am Sonnabend, 21. November, und Sonntag, 22. November, ist es wieder so weit: Jeweils von 14.30 bis etwa 18 Uhr gibt es in der Pausenhalle der Grundschule Altwarmbüchen, Bernhard-Rehkopfstraße, ein buntes Programm.

Am Sonnabend zeigen die Kleinsten der Musikschule Isernhagen und Burgwedel ihr Können (15.15 Uhr), am Sonntag die Skipping Ropes aus Großburgwedel (15.15 Uhr) sowie Lydias Volkstanzgruppe (16.15 Uhr). An beiden Tagen tritt jeweils ab 15.45 Uhr die Ballettschule Kirchhorst auf. Ein Highlight erfolgt am Sonnabend ab 16.15 Uhr, wenn zwei Frauen aus Nepal, die in der Region Hannover leben, Tänze aus ihrer alten

Heimat zeigen. Beide waren schon im Vorjahr dabei.

Am kompletten Wochenende können Besucher Kaffee, Tee, Kuchen und Waffeln kaufen, Lose für eine Tombola erwerben und auf einem Kunsthandwerkermarkt stöbern. Dabei im Angebot: Taschen, Schmuck und in Nepal hergestellte Schals aus Bambus und Yak-Wolle. Der Erlös aus den Verkäufen kommt dem Verein zugute. hg

# Junge Physikerin leitet CDU

Johanna Bogenstahl folgt beim Ortsverband auf Timm Jacobsen

VON FRANK WALTER

**ISERNHAGEN.** Johanna Bogenstahl leitet künftig den für die Altdörfer zuständigen CDU-Ortsverband Isernhagen. Bei einer Mitgliederversammlung wurde die 36-Jährige nahezu einstimmig gewählt. Der bisherige Vorsitzende

Timm Jacobsen übernahm das Amt des Schriftführers. Er hatte aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur für den Vorsitz verzichtet – und, um das Ziel der CDU, „weiblicher, jünger und digital“ zu werden, zu unterstützen.

Johanna Bogenstahl zog 2014 nach Isernhagen und trat im sel-

ben Jahr in die CDU ein. Die promovierte Physikerin absolviert gegenwärtig das Referendariat für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Mathematik und Physik in Garbsen. Ihr sei es besonders wichtig, dass Isernhagen seinen gewachsenen Charakter behalte. Man werde das Gespräch mit den Bürgern suchen, um die hohe Lebensqualität in Isernhagen weiter zu verbessern. „Dazu gehört insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, meint die neue Vorsitzende.

Den CDU-Vorstand für die Isernhagener Altdörfer komplettieren der stellvertretende Vorsitzende Heinrich Bätke, Schatzmeisterin Ursula Baumann sowie die Beisitzer Prof. Emil Brockstedt, Simon Müller, Phillipp Schütz, Angela Leifers und Friedrich Redeker.



Der Landtagsabgeordnete Rainer Fredemann (von links) mit Timm Jacobsen, Phillipp Schütz, Heinrich Bätke, Johanna Bogenstahl, Angela Leifers, Ursula Baumann und Simon Müller. privat

## Mehr Erzieher in den Krippen?

**ALTWARMBÜCHEN.** Mit dem CDU-Antrag für Drittkräfte in den Krippengruppen und einer verlässlichen Ferienbetreuung für Grundschüler im Sommer 2016 befasst sich der Ausschuss für Soziales, Familien, Jugend und Senioren heute Abend. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr im Rathaus in

Altwarmbüchen. Die Politiker diskutieren außerdem über die Erweiterung der AWO-Kita am Helweg um zwei Krippengruppen und den Haushalt 2016.

Interessierte Bürger können sich wie stets bei öffentlichen Sitzungen zu Beginn ihre Fragen beantworten lassen. wal

## Mann dringt in Wagen ein

**ALTWARMBÜCHEN.** Wegen versuchten Diebstahls ermittelt die Polizei gegen einen Unbekannten, der am Freitag gegen 19 Uhr in einen unverschlossenen Lebensmittel-Verkaufswagen eingedrungen ist. Die Besitzerin hatte den Verkaufswagen kurz zuvor auf dem Hinterhof eines Wohnhauses Am Sportplatz in Altwarmbüchen abgestellt, war weggegangen und dann zurück-

gekehrt. Ehe der Unbekannte flüchtete, gab er an, etwas zu essen gesucht zu haben.

Der Mann soll Mitte 20 und 1,70 bis 1,75 Meter groß sein. Er hat ein schmales Gesicht, sprach gebrochen Deutsch und roch stark nach Alkohol. Bekleidet war er mit dunkler Jacke, blauer Jeans und einem Basecap. Die Polizei, Telefon (0 51 39) 99 10, sucht Zeugen. wal